

Vorschau 29./30. 9. 2018

Nach schwieriger Vorbereitung nun ein harter Einstieg in die 2. Regionalliga

Nach einer Vorbereitungsphase, für die Trainer Paul Weiler mit dem Wort „schwierig“ eine wohl noch positive Umschreibung findet, starten die Böblinger Männer in die neue Feldhockeysaison. Den Aufsteiger in die 2. Regionalliga Süd erwartet mit einem Doppelwochenende in Erlangen (Samstag, 16 Uhr) und Nürnberg (Sonntag, 11 Uhr) ein harter Einstieg. „Irgendwie durchkommen und etwas mitnehmen für die nächsten Spiele“ möchte Weiler bei der Ausfahrt ins Frankenland.

Elf Wochen ist es her, als die SV Böblingen mit einem 5:0-Sieg in Bietigheim die Meisterschaft in der baden-württembergischen Oberliga für sich entschied und nach drei Jahren den Weg zurück in die süddeutsche Ebene perfekt machte. Von der Aufstiegseuphorie Mitte Juli ist bei den Böblingern indes nicht mehr viel übrig geblieben. Sommerferien, Urlaube, berufliche Veränderungen, Verletzungen und Krankheiten – diese Störfaktoren behinderten eine optimale Vorbereitung auf die neue sportliche Herausforderung nachhaltig. „Ich dachte, dass wir den Schwung von der erfolgreichen Oberligarückrunde mitnehmen können“, sagt Paul Weiler. Stattdessen fand er im Training oft nur eine kleine Besetzung vor. „Das ist im Feldhockey viel gravierender als in der Halle“, klagt der Coach, der auch aus diesem Grund kaum Spielpraxis mit seinem Kader sammeln konnte.

Beim Abschlusstest in Heilbronn musste Weiler personelle Änderungen vornehmen. So wurde der junge Moritz Kohlhas vom Mittelfeld in die Innenverteidigung zurückgezogen, wo der 17-Jährige den Routinier Lorenz Held ersetzen soll. Held droht wegen einer Virusinfektion den kompletten Herbst auszufallen. Daneben werden mit Moritz Tanneberger (Studium in München), Matteo Panagis (beruflich verhindert), Keanu Cifardini (verletzt) und Lukas Krumbein noch weitere Spieler zum Saisonauftakt fehlen. „Unser Kader ist zu klein, um so viele Ausfälle wirklich auffangen zu können“, weiß Paul Weiler. Wenn nicht noch kurzfristig jemand aktiviert werden kann, wird man mit nur einem Auswechselspieler die ersten beiden Pflichtaufgaben bestreiten müssen. „Die zwölf Leute, die wir dabei haben, sind gut. Und wenn die Kräfte halten, ist im ersten Spiel vielleicht etwas zu holen“, spekuliert Weiler. Samstaggegner TB Erlangen ist Absteiger aus der 1. Regionalliga Süd und hat vorige Woche sein Auftaktspiel beim bayerischen Oberligaaufsteiger SB Rosenheim mit 5:2 gewonnen. Für die SVB ist Erlangen mit positiven Erinnerungen verbunden: In der Hallensaison 2017/18 konnte Böblingen beide Spiele gegen die Franken gewinnen.

Bei der Bundesligareserve des Nürnberger HTC sieht Paul Weiler seine Mannschaft als klaren Außenseiter. „Die haben so viele gute Leute, dass sie auch ihre zweite Mannschaft stark besetzen können, vor allem zu Hause“, glaubt der Böblinger Coach und will diese Partie vorrangig dazu nutzen, Erfahrungen für die weiteren Aufgaben zu sammeln. „Gerade für unsere vielen jungen Spieler ist es wichtig, schnell zu lernen und auf dem höheren Niveau anzukommen.“ Sollte sich seine Mannschaft am Wochenende eine Niederlage einhandeln, wäre das auch für Paul Weiler eine neue Erfahrung: Seit seinem Trainereinstieg im April 2018 hat der Tübinger noch kein einziges Punktspiel mit seiner SVB-Mannschaft verloren.

Neben TB Erlangen und Nürnberger HTC II gehören in der 2. Regionalliga Süd noch HC Heidelberg, Münchner SC II, SB Rosenheim und die beiden Mannheimer Teams MHC II und Feudenheimer HC zu den Böblinger Gegnern. Von den acht Mannschaften werden zum Rundenabschluss im Juli 2019 mindestens zwei absteigen. Der Klassenerhalt ist das Saisonziel der SVB.

Auch für die zweite Böblinger Mannschaft geht es los. SVB II startet am Samstag (11.30 Uhr) beim Mannheimer HC III in die 3. Verbandsliga Herren.

Im Jugendbereich stehen diverse Platzierungsrunden und OSB-Spieltage an. Die weibliche Jugend B spielt am Sonntag in Heidelberg, die Mädchen A, Knaben A und Knaben C (I, II) sind alle am Samstag in Bietigheim, das dritte Team der Knaben C in Gernsbach. Die Mädchen D spielen mit beiden Teams am Sonntag in Esslingen. Am Mittwoch-Feiertag, 3. Oktober, ist die SVB-Hockeyabteilung ab 10.30 Uhr Ausrichter der Platzierungsrunde der Knaben B. Am gleichen Tag kämpfen die Mädchen B in Karlsruhe um die Verbandsligameisterschaft. Als einziges Böblinger Jugendteam, das in dieser Saison eine Endrunde der besten vier erreicht hat, spielen die zehn- bis zwölfjährigen SVB-Spielerinnen zunächst im Halbfinale gegen Gastgeber KTV. Das zweite Halbfinale bestreiten HC Lahr und HC Aalen. Die jeweiligen Gewinner spielen das Finale, die Verlierer das Spiel um Platz 3. *lim*